

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



SGSA, Postfach 4009, 39015 Magdeburg

Per E-Mail an die

1. **kreisfreien Städte**
2. **hauptamtlich geführten Städte und Gemeinden**
3. **Verbandsgemeinden**

im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
- Landesgeschäftsstelle -
Sternstraße 3, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5924-300
Telefax: 0391 5924-444

E-Mail: post@sgsa.info
Internet: www.kommunales-sachsen-anhalt.de

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE56 8105 3272 0036 0029 00
BIC/SWIFT: NOLADE21MDG

Auskunft erteilt: **Frau Kagelmann**
Durchwahl: 0391 5924-390

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
32-00-03/Ka

Datum
02.02.2018

Kommunale Kriminalprävention; (Pilot-) Projekt aus dem Bereich „Sicheres Wohnen“ oder „Städtebauliche Prävention“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorstand des Landespräventionsrats (LPR), in dem die Landesgeschäftsstelle von Amts wegen Mitglied ist, hat in seiner 68. Sitzung am 08.11.2017 die Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Sicheres Wohnen“ beschlossen. Anlass war der Vorschlag des Verbands der Wohnungswirtschaft am Rande des 10. Landespräventionstages am 18.10.2017, der unter dem Motto „Sicheres Wohnen in Sachsen-Anhalt - Reflexion und Vision“ stattfand, die in dem Vortrag von Herrn Behrmann (LKA Niedersachsen) beschriebene Sicherheitspartnerschaft im Städtebau (vgl. www.sicherheit-staedtebau.de) ggf. auch in Sachsen-Anhalt umzusetzen. Diese Idee wurde vom Vorstand des LPR begrüßt und daher die AG „Sicheres Wohnen“ gegründet.

Die 1. Sitzung der AG „Sicheres Wohnen“ fand am 30.01.2017 auf Einladung der Geschäftsstelle des LPR im Ministerium für Inneres und Sport statt. Daran nahmen neben der Leiterin der Geschäftsstelle des Landespräventionsrats zwei Vertreter des Weißen Rings, der Verband VdW und die Landesgeschäftsstelle teil.

In dieser Sitzung wurde der Vorschlag unterbreitet, bei Bedarf und Interesse aus dem kommunalen Bereich ein Pilotprojekt durchzuführen, um an einem konkreten Beispiel gemeinsam mit Praktikern Lösungsansätze im Bereich der Prävention zu finden.

In diesem Zusammenhang könnten beispielsweise folgende Themen eine Rolle spielen: (vgl. <http://www.sicherheit-staedtebau.de/nano.cms/qualitaetssiegel-kriterien> mit weiteren Erläuterungen):

- Prävention durch städtebauliche Form, architektonische Gestaltung und technische Ausstattung z.B. durch

- Zugangsbedingungen und technische Sicherung,
 - Beleuchtung,
 - Orientierung und Sichtbarkeit,
 - Sichere Abstellmöglichkeiten,
 - Räumliche Anordnung,
 - Infrastrukturelle Anbindung.
- Prävention durch Management: Engagement aufgrund von Eigentum, Vermietung, Verwaltung z.B. durch
 - Regelwerk der Nutzung,
 - Förderung der Hausgemeinschaft,
 - Sauberkeit und Instandhaltung,
 - Kooperation mit anderen Institutionen.
 - Prävention durch Nutzungsverantwortung z.B. durch
 - Beteiligung und Aktivierung der Bewohnerschaft,
 - Übernahme nachbarschaftlicher Verantwortung,
 - Belebung des Quartiers.

Sollten Sie in einem dieser oder ähnlicher Themenbereiche vor Ort – auch präventiv – Handlungsbedarf sehen und Unterstützung erwünscht sein, sind wir für eine Mitteilung dankbar.

Der LPR und die AG Sicheres Wohnen würden ein entsprechendes Projekt begleiten und beraten sowie ggf. unterstützend zur Seite stehen. Sofern das Projekt nach einer Laufzeit von ca. ein bis zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen werden kann, könnten die Ergebnisse als „best practice“ ggf. auch anderen Kommunen weiterhelfen.

Daher bitten wir um Mitteilung,

- a) ob es in der Vergangenheit bereits empfehlenswerte Projekte in einem der vorgenannten Themenfelder gab und
- b) ob Bedarf bzw. Interesse an der Mitwirkung an einem von Ihnen geplanten Präventionsprojekt durch den LPR/ die AG „Sicheres Wohnen besteht.

Für eine Rückmeldung bitte bis zum **29.03.2018**, wenn möglich per E-Mail an: e.kagelmann@sgsa.info, wären wir dankbar. Bitte nutzen Sie hier den beigefügten Rückmeldebogen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Leindecker
Landesgeschäftsführer

Anlage:
Rückmeldebogen